



BESCHLUSSVORLAGE

FB 13

Tagesordnungspunkt: 2

**Abfallwirtschaft;
Entsorgungsverträge - Neuausschreibung Transport
Restmüllabfälle zur MVA Ingolstadt**

Anlage(n):
Keine

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Andreas Neumaier

Tel. 08122/58-1333
andreas.neumaier@lra-
ed.de

Erding, 24.01.2025
Az.:
13

**Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr am
05.02.2025**

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Kosten zu Lasten des Gebührenhaushaltes: ca. 490.000 € pro Jahr (brutto)

Freiwillige Leistung oder Pflichtaufgabe: Pflichtaufgabe

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr beauftragt die Verwaltung damit den Dienstleistungsvertrag über den „Transport von Siedlungsabfällen aus dem Landkreis Erding zur MVA Ingolstadt“ für die Zeit vom 01.01.2026 bis mindestens 31.12.2029 unter den vorgeschlagenen Bedingungen auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Vorlagebericht:

Im Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr vom September 2024 wurde beschlossen, den Transport von Siedlungsabfällen aus dem Landkreis Erding zur MVA Ingolstadt durch die Neufassung der Zweckvereinbarung im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung (Interimsvergabe) auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.



LANDKREIS
ERDING

Nach erfolgter Ausschreibung wurde der Vertrag für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 an die Firma Weber GmbH & Co. KG aus Gaimersheim vergeben (bisheriger Auftragnehmer des Zweckverband MVA Ingolstadt).

Um im Anschluss daran längerfristig die Entsorgungssicherheit der Siedlungsabfälle weiterhin gewährleisten zu können, muss die Leistung ab dem 01.01.2026 neu ausgeschrieben werden.

Der Landkreis Erding sammelt jährlich rund 22.000 Tonnen Siedlungsabfälle – das sind rund 900 Sattel-LKW-Ladungen, welche aufgrund der Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband MVA Ingolstadt an der MVA Ingolstadt angeliefert werden.

Aufgrund des zu erwartenden Auftragswertes und der vergaberechtlichen Vorgaben ist die Dienstleistung im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung (offenes Verfahren) zu vergeben.

Berücksichtigt ist hier die geplante Laufzeit von 6 Jahren (inkl. zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr). Hierbei wurde eine Steigerung von etwa 10 % der Kosten im Vergleich zum Vertragspreis im Jahr 2025 berücksichtigt.

Die jährlichen Kosten ab dem Jahr 2026 werden auf rund 490.000 € (brutto) geschätzt.

Die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen sowie die rechtssichere Durchführung und Abwicklung der Vergabe soll in Zusammenarbeit mit einem abfallwirtschaftlichen Ingenieurbüro durchgeführt werden.

1. Beibehaltung des aktuellen Systems

Der Transport soll wie bisher mit sogenannten „Walking-Floor-Fahrzeugen“ erfolgen, also Sattel-LKWs mit Schubboden. Die Sattel-LKWs werden mit den an der Müllumladestation Isen angenommenen Siedlungsabfällen durch den Landkreis beladen und durch den Auftragnehmer zur MVA Ingolstadt transportiert.

Als Preis soll weiterhin ein pauschaler Satz pro Gewichtstonne (wie bisher durch die MVA) für die komplette Strecke inklusive Maut sowie Warte- und Verzögerungszeiten, die durch den zukünftigen Auftragnehmer nicht zu vertreten sind, verwendet werden.

2. Zusammenfassung der Eckpunkte der Neuausschreibung:

Zusammenfassend werden für die Ausschreibung folgende Eckpunkte vorgeschlagen:

Vertragslaufzeit: 01.01.2026 – 31.12.2029 (4 Jahre)

Verlängerungsoption: zweimal jeweils 1 Jahr bei Nichtkündigung; mit Kündigungsfrist von 12 Monaten



LANDKREIS
ERDING

<u>Bietergemeinschaften:</u>	werden zugelassen
<u>Lose:</u>	Losaufteilung nicht vorgesehen
<u>Zuschlagskriterium:</u>	Preis (wirtschaftlichstes Angebot)

3. Terminplanung:

Erstellung der Ausschreibungsunterlagen	bis Ende Mai 2024
Veröffentlichung der Vergabe- Bekanntmachung	Juni 2024
Angebotsschlussstermin	Anfang Juli 2024
Submission und Wertung der Angebote sowie Vergabe	Juli/August 2024
Information der Vergabe im AKNSUV	in der ersten Sitzung nach Vergabe des Auftrags
Vertragsbeginn	01. Januar 2026

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr um Zustimmung zur genannten Vorgehensweise gebeten.